

Grundschullehrerausbildung ohne Studium ?

Beitrag von „lamaison“ vom 28. August 2017 12:32

Zitat von sofawolf

@lamaison,

wieso folgt das aus meiner Argumentation? Ich habe doch ausdrücklich gesagt, dass die Lehrer weiterführender Schulen (ab Klasse 5) ihre fachliche Vertiefung im Hochschulstudium erfahren.

Ansonsten wäre ich aber nicht beleidigt, falls du das meinst. Warum auch? Ich hätte vielleicht ein paar Jahre Ausbildung gespart. Am wichtigsten und hilfreichsten in meiner Lehrerausbildung fand ich das Grundstudium und das Referendariat. Die 3 Jahre "Scheine-Sammeln" hätte ich mir sparen können (wollen) und genutzt haben sie mir (gefühlt) auch nicht viel.

Schade, dass du das so siehst. Wenn jeder inhaltlich nur genau das studieren würde, was er später mal genauso umsetzt, könnte man sicher auch bei den meisten anderen Studiengängen einiges streichen.

Das Studium dient doch auch der Persönlichkeitsbildung und Horizonterweiterung. Ich habe die Fächer studiert, die ich am meisten mag. Und nichts war umsonst, auch wenn ich im Unterricht nicht alles thematisiere. Ich würde es genau so wieder machen und möchte auch nicht weniger gebildet sein, als die Eltern, denen ich gegenüber treten muss.